



Medienmitteilung

Datum 24.10.2018

Sperrfrist 11:15

II. UNO-Weltdatenforum: Schweiz unterstützt die Weiterentwicklung des globalen Statistiksystems und wird 2020 gemeinsam mit der UNO das nächste Weltdatenforum organisieren

Vom 22. bis 24. Oktober 2018 fand in Dubai das zweite UNO-Weltdatenforum statt. Das verabschiedete Abschlussdokument, die Dubai Deklaration, legt den Fokus auf die Stärkung des globalen Statistiksystems sowie die Finanzierung der öffentlichen Statistik. Zudem bekam die Schweiz den Zuschlag für die Organisation der dritten Ausgabe des Forums im Oktober 2020. Die Schweiz wurde in Dubai von einer gemischten Delegation vom Bundesamt für Statistik (BFS) und dem Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) vertreten.

Hauptthema der Veranstaltung war die Rolle von öffentlicher Statistik und Daten bei der Umsetzung und dem Monitoring der Ziele für nachhaltige Entwicklung. Dabei ging es auch um die Frage, welche Massnahmen notwendig sind, um die nationalen Statistiksysteme dafür fit zu machen. Die 17 *Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs)* waren von den UNO-Mitgliedstaaten im September 2015 im Rahmen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung verabschiedet worden.

Am letzten Tag des Forums mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus über 100 Ländern wurde die Dubai Deklaration vorgestellt. Diese soll die Umsetzung des globalen Aktionsplans *Cape Town Global Action Plan for Sustainable Development Data* vorantreiben, welcher am ersten Forum Anfang 2017 im südafrikanischen Kapstadt ins Leben gerufen worden war.

Das Ziel dieses Aktionsplans ist die Stärkung der nationalen öffentlichen Statistiksysteme, unter anderem durch das Bereitstellen von zusätzlichen finanziellen Ressourcen. Die Modernisierung der Statistiksysteme beruht auf Innovationen und dem Aufbau von Partnerschaften. Zu diesen beiden Bereichen wurden

Implementierungsschritte definiert, welche die Umsetzung in den nächsten Jahren steuern werden. Die am diesjährigen Forum in Dubai verabschiedete *Dubai Deklaration* unterstreicht die Wichtigkeit der öffentlichen Statistik im Umsetzungsprozess und bei den regelmässigen Überprüfungen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung.

BFS-Direktor Georges-Simon Ulrich, Botschafter Thomas Gass, Vizedirektor der DEZA, sowie Botschafter Pietro Mona, Botschafter für Entwicklung, Flucht und Migration, haben die Schweiz in Dubai vertreten.

Das BFS und das EDA arbeiten seit der Entstehung der Agenda 2030 eng zusammen. Dadurch kann die Schweiz die internationale Diskussion zur Umsetzung und zur Überprüfung der Ziele für nachhaltige Entwicklung entscheidend mitgestalten.

Über die Durchführung des nächsten Forums entschied eine Untergruppe der UNO-Statistikkommission. Die Schweiz hat in Dubai den Auftrag erhalten, zusammen mit der UNO das dritte Weltdatenforum im Jahr 2020 durchzuführen. Dieses wird vom 18. bis 21. Oktober 2020 in Bern stattfinden.

Zusätzliche Informationen

[Website des UNO-Weltdatenforums](#)

[Video zu UN Data Forum in Bern](#)

[Web-Plattform des Bundes zur Agenda 2030](#)

[Cape Town Global Action Plan](#)

[UNO-Resolution zu Agenda 2030 und Statistik](#)

Kontakt

Was die Agenda 2030 im Allgemeinen und im internationalen Kontext betrifft:
Information EDA, Tel.: +41 58 462 31 53, E-Mail: info@eda.admin.ch

Was das UN World Data Forum oder das statistische System an sich betrifft:
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Bertrand Loison, Vize-Direktor Bundesamt für Statistik BFS
Tel. +41 58 463 67 70, E-Mail: bertrand.loison@bfs.admin.ch
